

tiven eine Atmosphäre der Unduldsamkeit und der schöpferischen Unruhe gegen Ursachen und begünstigende Bedingungen im Unfall- und Störgeschehen zu schaffen, wachsen die Möglichkeiten für weitere Erfolge auf diesen Gebieten.

Integration des Kampfes um Ordnung und Sicherheit in den sozialistischen Wettbewerb

Das besondere Gewicht einer prophylaktischen Rechtsarbeit im sozialistischen Wettbewerb verdeutlichen die Erfahrungen der Betriebsdirektion Caprolactam, die bereits 1972 neue Initiativen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs ergriffen hatte.⁴ Das Kollektiv dieses Betriebes kämpfte darum, die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern, die Produktion in Menge und Qualität zu erhöhen, den Material- und Energieverbrauch zu senken und das Arbeitsvermögen besser zu nutzen. Es wurde damals Schrittmacher im Bezirk Halle bei der Gewährleistung hoher Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberkeit. Durch die politisch-ideologische Führung des Wettbewerbs, in die abrechenbar die Fragen der Gesetzmäßigkeit Eingang fanden, gelang es, die vom Rat des Bezirks Halle vorgegebenen Kriterien für die Anerkennung als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ zu erfüllen. Das Kollektiv behielt seine Erfahrungen nicht für sich. Wir richteten im Kombinat einen Konsultationsstützpunkt ein, der selbst in Betrieben anderer Industriezweige, in örtlichen und zentralen staatlichen Einrichtungen sowie in gesellschaftlichen Institutionen reges Interesse fand.

Im Jahre 1979 errangen in unserem Kombinat 4 Kollektive (163 Mitglieder) die Anerkennung zum ersten Mal, 4 Kollektive (175 Mitglieder) wurden wiederholt geehrt und 2 Kollektive (277 Mitglieder) verteidigten ihre Anerkennung zum zweiten Mal, ein Kollektiv schaffte sogar die 3. Verteidigung. Diese Werktätigen verstanden es, die Anforderungen an hohe Arbeitsproduktivität mit vorbildlicher Ordnung und Sicherheit zu verbinden.

Damit die Anerkennung als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ tatsächlich eine hochwertige verdienstvolle Auszeichnung bleibt, haben wir inzwischen die Verleihung der Kombinat Auszeichnung „Bereich mit vorbildlicher Arbeits- und Produktionskultur“ zur Voraussetzung für den Antrag auf die Anerkennung durch den Rat des Bezirks gemacht. Mit der Kombinat Auszeichnung werden ebenfalls abrechenbare Ergebnisse bei der Gewährleistung und Verbesserung der Anlagen- und Produktions-Sicherheit, der Sicherung einer optimalen Fahrweise der Anlagen und ihrer fehlerfreien Bedienung durch die konkrete Anwendung der Schichtgarantie, der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit an den Arbeitsplätzen und innerhalb der festgelegten Sauberhaltungsbereiche, der Verbesserung der Arbeits- und Produktionskultur durch niveauvolle Gestaltung der Arbeitsräume, der Einhaltung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes und der Anwendung der Bassow-Initiative und weiterer Wettbewerbsmethoden erzielt.

Um die Kombinat Auszeichnung haben im zurückliegenden Jahr 799 Kollektive mit 14 727 Mitgliedern — das ist etwa die Hälfte der Belegschaft — gerungen. Arbeitskollektive, in deren Verantwortungsbereich während des letzten Jahres schuldhaft Arbeitsunfälle, Störungen oder Havarien verursacht wurden, erhielten die Anerkennung nicht.

Diese zwei Formen der Anerkennung im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs haben im Kombinat vielfache Aktivitäten zur Einhaltung der Gesetze und zur Rechtsarbeit ausgelöst und wesentlich zur Senkung des Unfallgeschehens, der Brände und sonstigen Störungen beigetragen. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit halten heute mit dem ständig wachsenden Produktionsvolumen Schritt. Das ist auch ein Beweis dafür, daß sich das sozialistische Eigentümerbewußtsein weiter gefestigt hat.

Auszeichnung

Anläßlich seines 75. Geburtstages wurde

Prof. Dr. Friedrich Karl Kaul,

Rechtsanwalt und Notar in Berlin - Hauptstadt der DDR -, mit dem „Kaii-Marx-Orden“ geehrt.

Rechtspropaganda und Rechtserziehung

Wir betrachten Rechtspropaganda und Rechtserziehung als spezifische Methoden zur Befähigung der Werktätigen, die Politik der Partei der Arbeiterklasse auf einem wichtigen Gebiet zu verwirklichen. Das sichern wir durch die Einbeziehung der Rechtsarbeit in die tägliche Leitungspraxis. Die Vermittlung von Rechtskenntnissen reicht von der Rechtsauskunft bis zum URANIA-Vortrag und von der Schulung der Konfliktkommissionen bis zur Behandlung spezifischer Themen für Leiter im Rahmen der Lehrgänge für sozialistische Wirtschaftsführung des Kombinats. Die Rechtsabteilung des Kombinats erteilt jährlich etwa 700 Rechtsauskünfte. Beim Kreditsvorstand unserer Industriegewerkschaft führt sie jede 2. Woche Rechtsberatungen durch. Mit dem Staatlichen Notariat Merseburg sind spezielle Rechtsberatungen zu Fragen des Boden- und des Erbrechts vereinbart worden. Dazu gehört aber auch die Auswertung aufgetretener Rechtsverletzungen und von Streitfällen sowie deren Ursachen und nicht zuletzt auch die Auswertung und Verallgemeinerung von Entscheidungen staatlicher und gesellschaftlicher Gerichte, des Staatlichen Vertragsgerichts und die differenzierte Propagierung neuer Rechtsvorschriften.

In unserer jährlich geplanten Vortragstätigkeit haben Veranstaltungen zu Wirtschafts- und arbeitsrechtlichen Themen den Vorrang. Spezielle Veranstaltungen werden mit Jugendlichen durchgeführt. Das Ergebnis gezielter Untersuchungen zur Wirksamkeit unserer bisherigen Aktivitäten besagt, daß jetzt höhere Anforderungen an die Qualität der Rechtspropaganda und -erziehung, an ihre bessere Differenzierung auf den jeweiligen Personenkreis, aber auch an den Umfang der Vortragstätigkeit und die Anzahl von Publikationen gestellt werden müssen. Ein großes Bedürfnis besteht nach fundierten, für die Praxis handhabbaren und stets bereiten Rechtskenntnissen. In die Lehrpläne der Aus- und Weiterbildung unserer Betriebsakademie werden deshalb mehr Weiterbildungsmaßnahmen zum sozialistischen Recht aufgenommen. In der Berufsausbildung wird das Grundlagenfach „Sozialistisches Recht“ auf ein hohes Ausbildungsndveau gehoben, und für spezielle Gebiete, wie das Neuerrecht, die Schutzrechtsarbeit und den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz werden laufend Schulungen durchgeführt.

Die im Kombinat schon zur Tradition gewordenen Arbeitsrechtslehrgänge für Leiter (vom Meister bis zum Direktor) werden in Zeitabständen von etwa drei Jahren wiederholt. Sie enden für die etwa 2 500 Teilnehmer jeweils mit der Ablegung eines arbeitsrechtlichen Befähigungsnachweises. Dieser ist Voraussetzung für den Erwerb des Befähigungsnachweises im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz.

Die Methode, in die Erörterung neuer Gesetzesentwürfe sachkundige Werktätige unseres Kombinats einzubeziehen, hat sich in der Vergangenheit bewährt. Daß in die Diskussion zum Entwurf der Neufassung des Vertragsgesetzes Leitungskader und ausgewählte Kollektive des Kombinats einbezogen wurden, hat zur weiteren Festigung des Rechtsbewußtseins und zu Initiativen hinsichtlich der Einhaltung der Staats- und Rechtsdisziplin und zur Vertragstreue bei Kooperationsbeziehungen geführt.

Spezifische Verantwortung der Justitiare

Der Kombinatjustitiar und alle anderen Justitiare haben die Leiter bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für